



Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements in Ihrer Kommune

1. Gibt es einen oder mehrere Ratsbeschlüsse / Kreistagsbeschlüsse, die Ihre Kommune zu einem systematischen Nachhaltigkeitsmanagement verpflichten?

- Ja
- Nein

Wenn ja, welcher Art?

- Lokale Formulierung (z.B. Beschluss zur Aufstellung eines Stadt-/Kreientwicklungskonzeptes, zur lokalen Umsetzung der SDGs, einer Lokalen Agenda 21, etc.)
- Nationale Vorlage (z.B. Resolution des Deutschen Städtetags zur lokalen Umsetzung der SDGs, Vorlage der SKEW, etc.)
- Internationale Vorlage (z.B. Aalborg Charta, Aalborg Commitments, Basque Declaration, EU Covenant of Mayors, etc.)

2. Wieviel Personalkapazität steht in Ihrer Verwaltung jährlich für die Koordination und Steuerung des Nachhaltigkeitsmanagements zur Verfügung?

- 0 Stellen
- 0 bis 1,0 Stellen
- 1,0 bis 2,5 Stellen
- mehr als 2,5 Stellen

Ab > 0 Stellen: Welche Art der Qualifikation ist vorhanden?

- Verwaltungslaufbahn
- abgeschlossenes Studium ohne Nachhaltigkeitsbezug
- abgeschlossenes Studium mit Nachhaltigkeitsbezug
- Weiterbildung im Bereich Nachhaltigkeit

3. Welches Sachkostenbudget steht in Ihrer Verwaltung jährlich für die Koordination und Steuerung des Nachhaltigkeitsmanagements zur Verfügung?

- kein eigenes Budget verfügbar
- kleines Budget (Getränke/Snacks für Sitzungen und Workshops o.ä.)
- mittleres Budget (Projektmittel für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen, Reisekosten, o.ä.)
- hohes Budget (Studien/Unteraufträge, Großveranstaltungen, Kampagnen, o.ä.)



Schritte, Maßnahmen und Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements in Ihrer Kommune

4. Gibt es in Ihrer Kommune eine Bestandsaufnahme zur Nachhaltigen Entwicklung?

- Ja
- Nein

Wenn ja, welche der folgenden Inhalte gibt die Bestandsaufnahme wieder?

- Qualitative Einschätzung quer durch verschiedene Politikbereiche
- Datenerhebung quer durch verschiedene Politikbereiche
- Erhebung/Beschreibung der Nachhaltigkeitsaktivitäten

5. Gibt es in Ihrer Kommune ein langfristiges, übergreifendes Leitbild für nachhaltige Entwicklung?

- Ja
- Nein

Wenn ja, wer war an der Entwicklung des Leitbildes beteiligt?

- breiter Beteiligungsprozess inkl. BürgerInnen, InteressenvertreterInnen etc.
- eine oder mehrere Abteilungen der Verwaltung
- beauftragtes Institut / Beratungsbüro / Universität, etc.

6. Gibt es in Ihrer Kommune messbare Nachhaltigkeitsziele?

- Ja
- Nein

Wenn ja, wurden diese Ziele durch den gewählten Rat / Kreistag beschlossen?

- Ja
- Nein

7. Gibt es in Ihrer Kommune eine übergreifende Nachhaltigkeitsstrategie mit Zielen und Maßnahmen aus verschiedenen Politikfeldern?

- Ja
- Nein

Wenn ja, welche der Aussagen treffen auf die Nachhaltigkeitsstrategie Ihrer Kommune zu?

- Die Erreichung der in der Strategie enthaltenen Ziele wird von der Verwaltung regelmäßig überprüft
- Die Umsetzung der in der Strategie enthaltenen Maßnahmen wird von der Verwaltung regelmäßig überwacht
- Sie ist mit den meisten Fachplanungen explizit verknüpft
- Die Ziele orientieren sich an den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs)



8. Werden in Ihrer Verwaltung Ziele zur nachhaltigen Entwicklung mit dem (Produkt)Haushalt verknüpft?

- Ja
- Nein

Wenn ja, in welcher Form findet die Verknüpfung statt?

- Ziele / Maßnahmen werden den Finanz-Kennzahlen des Haushaltes zugeordnet
- Es werden überprüfbare Qualitätsstandards für Produkte definiert
- andere Form:

9. Kommt in Ihrer Kommune ein themenübergreifendes Set von Nachhaltigkeitsindikatoren zum Einsatz?

- ja, lokal entwickelt
- ja, von außen übernommen
- ja, Mischung aus beiden
- Nein

Wofür werden die Indikatoren verwendet?

- Bestandsaufnahme
- Messung der Zielerreichung
- Berichterstattung

10. Gibt es in Ihrer Kommune ein standardisiertes Verfahren, mit dem die Kompatibilität von Gemeinderats-Beschlussvorlagen mit den Nachhaltigkeitszielen geprüft wird (z.B. Nachhaltigkeits-Check)?

- Ja, für alle wesentlichen Beschlussvorlagen
- Ja, für einen Teil der möglichen Beschlussvorlagen
- Nein

11. Hat Ihre Kommune in den vergangenen 3 Jahren einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht?

- Ja
- Nein

Wenn ja, welche der folgenden Inhalte gibt der Bericht wieder?

- der Ist-Zustand an Nachhaltigkeit der Kommune
- Veränderungen im Berichtszeitraum anhand von Indikatoren
- die Beschreibung des örtlichen Nachhaltigkeitsprozesses
- die Beschreibung von Maßnahmen / Aktivitäten / Projekten
- Handlungsempfehlungen



Wird der Bericht diskutiert?

- Ja, in den politischen Gremien (Gemeinderat, Kreistag, Ausschuss, etc.)
- Ja, ressortübergreifend innerhalb der Verwaltung
- Ja, innerhalb der zuständigen Abteilung der Verwaltung
- Ja, mit Beteiligung der Öffentlichkeit
- Nein

Werden auf den Bericht hin Maßnahmen, Fachkonzepte oder der Haushalt angepasst / nachgesteuert?

- Ja
- Nein

12. Werden die in Frage 4 - 11 genannten Schritte, Maßnahmen und Instrumente in regelmäßigen Abständen wiederholt im Sinne eines zyklischen Nachhaltigkeitsmanagements?

- Ja
- Nein

Abstimmung, Beteiligung, Kommunikation und Förderung

13. Wie werden strategische Maßnahmen für die Nachhaltige Entwicklung zwischen den Abteilungen Ihrer Verwaltung aufeinander abgestimmt?

- zwischen den DezernentInnen / FachbereichsleiterInnen
- ressortübergreifende Arbeitsgruppe auf AmtsleiterInnen- / FachdienstleiterInnenebene
- ressortübergreifende Arbeitsgruppe auf Arbeitsebene
- bisher keine Abstimmung

14. Wie häufig werden in Ihrer Kommune folgende Bürger-Beteiligungsformate im Zusammenhang mit Themen nachhaltiger Entwicklung eingesetzt?

(auszuwählen: fortlaufend, episodisch, bei Bedarf, nie)

- Nachhaltigkeitsbeirat
- Thematische Arbeitskreise, Runde Tische, o.ä.
- Beteiligungsveranstaltungen: Bürgerforen, Zukunftskonferenzen, Aktionstage, o.ä.
- Beratende Formate: Bürgerhaushalt, Planungswerkstätten, o.ä.
- Stammtische, Netzwerke
- Wettbewerbe und Preise
- Befragungen
- Online-Foren, Apps, o.ä.



15. Wie wird in Ihrer Kommune die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zu Themen Nachhaltige Entwicklung gestaltet?

(auszuwählen: fortlaufend, episodisch, bei Bedarf, nie)

- Pressearbeit, Printmedien, Flyer, etc.
- Webseiten, Social Media, E-Newsletter, etc.
- Informationsveranstaltungen, Vorträge, etc.
- Andere Kanäle:

16. Welche der folgenden Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung finden in Ihrer Kommune statt?

- Fortbildung zum Thema Nachhaltigkeit: für MitarbeiterInnen der Verwaltung
- Fortbildung zum Thema Nachhaltigkeit: für Ratsmitglieder
- Fortbildung zum Thema Nachhaltigkeit: für MitarbeiterInnen kommunaler Betriebe
- Fortbildung zum Thema Nachhaltigkeit: für Berufsgruppen (z.B. LehrerInnen, ArchitektInnen, etc.)
- Extern geförderte Nachhaltigkeitsprojekte (Land, Bund, EU)
- Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen
- Netzwerksförderung innerhalb der Kommune
- Finanzielle Förderung von Initiativen zur Nachhaltigen Entwicklung in der Stadt
- Initiierung/Förderung der Durchführung von Bildung zur Nachhaltigen Entwicklung durch diverse Organisation
- keine